

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0143/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68	Datum 18.01.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 01.02.2011

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Park- und Verkehrsausschuss	Entscheidung	09.02.2011	Ö
Ortsbeirat Mainz-Finthen	Kenntnisnahme	15.02.2011	Ö

Betreff:

Markierung eines Schutzstreifens für den Fahrradverkehr in der Flugplatzstraße zwischen der Ludwig-Schwamb-Straße und der Layenhöfer Chaussee

Mainz, 20.01.2011

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der **Park- und Verkehrsausschuss** stimmt der Markierung des Schutzstreifens für den Fahrradverkehr in der Flugplatzstraße (Richtung Wackernheim) zu.

Der **Ortsbeirat Finthen** nimmt die Planung der Schutzstreifen für den Fahrradverkehr zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

Der Radwegestufenplan der Stadt Mainz sieht Radverkehrsanlagen in der Flugplatzstraße vor. Diese sind auch größtenteils vorhanden, allerdings gibt es für den Fahrradverkehr zwischen der Ludwig-Schwamb-Straße und der Layenhöfer Chaussee in Richtung Wackernheim auf einer Länge von ca. 250 m keine Radverkehrsanlage. Auf diesen 250 m soll einseitig ein Schutzstreifen markiert werden. Es besteht der Bedarf das Radwegenetz zwischen der Flugplatzstraße und der weiterführenden Radverkehrsanlage in Richtung Wackernheim zu schließen.

2. Lösung

Statt einer baulichen Lösung wird vorgeschlagen, das System eines so genannten Schutzstreifens für Fahrradfahrer anzubieten, wie es bereits in der Mainzer Straße, An der Allee etc. besteht.

Die Fahrspurbreite der Flugplatzstraße in Richtung Wackernheim beträgt zwischen der Ludwig-Schwamb-Straße und der Layenhöfer Chaussee ca. 3,50 m – 4,00 m. Diese Breite eignet sich, um einen einseitigen Schutzstreifen für den Fahrradverkehr zu markieren. Der Streifen erhält eine Breite von 1,25 m und wird mit einer unterbrochenen Linie zur Fahrbahn begrenzt. Die Fahrbahn bietet eine Restbreite von ca. 2,30 m – 2,75 m. Erfahrungen andere Schutzstreifenprojekte haben gezeigt, dass dies eine ausreichende Breite ist und der Individualverkehr sich durch die Markierung von Schutzstreifen verlangsamt. Es entsteht damit auch Erhöhung der Verkehrssicherheit sowohl für Radverkehr als auch dem Kraftfahrzeugverkehr.

Das Projekt erstreckt sich auf eine Länge von ca. 250 m und wurde mit den zuständigen städtischen Ämtern abgestimmt. Von dort bestehen keine Bedenken. Die Maßnahme wird noch im Ortsbeirat Finthen vorgestellt und voraussichtlich Mitte 2011 realisiert.

3. Alternativen

Keine Markierung von Schutzstreifen.

4. Ausgaben/Finanzierung

Die Kosten für das Projekt betragen ca. 1.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt über das Radwegeprogramm 2011 (PSP-Element 7.000205.700.300) der Stadt Mainz.